

Sach ist hier angelangt, um mündlichen Bericht zu erstatten und Unterhandlungen nachzugehen.

**Frankreich.**

Paris, 10. März. Präsident Carnot unterzeichnete eine Besetzung, wonach die anlässlich des letzten Streiks verurtheilten Droschkentreiber begnadigt werden.

Paris, 11. März. Der Polizeipräsident erklärt, die Ankunft Hochzeits in Paris werde nicht erfolgen, da der Ministerpräsident Loubet nicht freies Geleit gewährt.

Paris, 11. März. Die Stadtschergen drohen mit einem Ausstand, falls ihre Forderungen nicht bewilligt werden sollten.

**Belgien.**

Brüssel, 11. März. Während der Nacht wurden wiederum an verschiedenen Straßen des Platane mit anarchistischem Inhalte angeschlagen, in welchen zur directen Revolution aufgerufen wird. Die Hungeremeteen in Spanien sowie die Grawalle der Arbeitslosen in Berlin werden darin gefeiert. Die Polizei entfernte die Plakate.

Brüssel, 11. März. Fünfzehn Bauern, welche den jugendlichen Sommerschlag überstiegen wollten, brachen an einer schwachen Stelle ein und erkrankten sämmtlich.

**England.**

Montreal, 10. März. Der ehemalige Minister Mercier demissionirte, weil der Staatsanwalt gegen ihn und einen anderen Minister des Cabinets Anklage wegen Betrugs erhoben hatte. Verschiedene Verhaftungen haben stattgefunden.

London, 11. März. Die schottischen Bergleute beschloffen, nur 5 Tage wöchentlich zu arbeiten. In den Streik einzutreten, beschloffen die Bergleute von Durham, ebenso die Verbände Yorkshire, Nottingham, Wales und andere.

**Griechenland.**

Athen, 11. März. Trotz völliger Beruhigung und Herstellung des Einverständnisses zwischen König und Kammermarschall ist die Auflösung der Deputiertenkammer notwendig, weil das Ministerium für die geschäftliche Vorklage eine Majorität nicht gewinnen konnte. Die Ruhe ist übrigens nicht mehr gefährdet worden.

**Amerika.**

Das „Municipal Building Committee“ von Newyork hat beschlossen, gegen das Redaktionsgebäude der „Newyorker Staatszeitung“ „im öffentlichen Interesse“ das Expropriationsverfahren einzuleiten. In dieser harmlosen Fassung läßt die Nachricht nicht gerade eine Maßregel vermuthen, über die man sich besonders aufzuregen braucht. Aber die Sache liegt tiefer. An die Existenz des behaupteten „öffentlichen Interesses“ glaubt nämlich in Newyork Niemand. Die „Staatszeitung“ hat seit Jahr und Tag mit deutschem Muth und deutscher Geschicklichkeit gegen die unter dem Major Grant in der Newyorker Stadtverwaltung sich breit machende Corruption und Unfähigkeit einen unerbittlichen Krieg geführt, und das hat ihr und dem intelligenten und gebildeten Deutschthum in Newyork überhaupt den unaußwärtigen Haß der herrschenden nativistischen Clique eingetragen. Das Staatszeitungsgebäude ist das in die augen fallendste Denkmal deutscher Intelligenz, deutschen Fleißes, deutscher Sparsamkeit und deutscher Schwagensittens, eine hohe Zierde für die Stadt Newyork — deshalb war es der Clique, deren Mundstück Major Grant ist, seit Jahren ein Dorn im Auge, deshalb wurde die angebliche „öffentliche Nothwendigkeit“ als Vorwand benützt, um den stolzen Bau der Vernichtung zu weihen. Der Expropriationsbeschluss ist nach drei Seiten hin bedeutsam: als Maßregel des Hasses gegen das Deutschthum, der den Mayor Grant und seine Umgebung befiehlt, im Allgemeinen als persönlicher Racheact gegen den Eigentümer

Heren Otendorfer insbesondere, und als ein für amerikanische Verhältnisse unerhörter, indirecter Angriff auf die Pressefreiheit.

**Vermischtes.**

Bamberg, 9. März. Die Anlageschrift gegen die als Urheber des Eisenbahnunglücks von Eggolsheim Angeklagten bezeichnet den Schaden an Material mit 40,000 M. und führt 32 Personen als Verletzte, 2 als Getödtete auf. Zur Verhandlung werden 25 Zeugen und 4 Sachverständige geladen. Die Hauptbeschuldigten wird Justizrath Dr. Schmitt verteidigen.

Kaiserslautern, 9. März. Gestern Vormittag ließ die Frau des Arbeiters Ludwig, während sie zum Markt ging, ihr einjähriges Kind im Kinderwagen unter Aufsicht eines dreijährigen Knaben allein zurück. Dieser hat dann den Kinderwagen an den heißen Ofen geschoben, so daß die Betten Feuer fingen und das Kind vollständig verbrannte. Der dreijährige Knabe selbst entging nur mit knapper Noth dem Erstickenstode.

Böckum, 10. März. Der Verbandsvorstand Schöder erläßt einen Aufruf an die deutschen Bergleute mit der Aufforderung, die englischen Ausständigen zu unterstützen, indem sie Uebertrichungen zu deren Nachtheil verweigerten.

London, 10. März. In Folge des drohenden Kohlenstreikes fingen die Cleveland Hütenbesitzer an, ihre Höchsten auszuwickeln. Bis Sonnabend dürften von 83 Oefen 70 außer Betrieb sein.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Von Hohenstein.**

Sam 5. bis 11. März.

Getraut: Der Weber Carl Hermann Weintel und Jgfr. Lina Selma Wittgenwei.  
Getraut: Carl Robert, S. des Kaufmanns Carl Robert Roth, Otto Georg, S. des Feuerwärters Heinrich Otto Krüger, Agnes Marie, S. des Tischlers Julius Emil Jenner, Friedrich Bruno Willy, S. des Kaufmanns Friedrich Ernst Meyer. — 1 unehel. F.  
Begraben: Carl Reinhold, S. des Gerbers Reinhold Häbner, 3 M. 21 T. Frau Johanne Sophie Wolf, des weil. Strumpfwirkermeister Friedrich Eduard Wolf hinterl. Witwe, 81 J. 17 T. Frau Ernestine Anna Kunze, des Maurers Otto Paul Kunze, Ehefrau, 29 J. 3 M. Der Schneider Friedrich Wilhelm Schulze, 65 J. 7 M. Des Deconom August Otto Kunze in Hüttengrund, unget. F., 1 Stunde. Paul Otto, Zwillingssj. des Schuhmachers Wenzl Kriebel, 14 T. Gustav Albin, S. des Appreteurgehilfen Gustav Wolf Kriebel, 1 J. 3 M. Frau Josepha Martin, des Posthilfsboten Richard Emil Martin, Ehefrau, 29 J. 5 M.  
Am Sonntag Reminiscere früh 9 Uhr Weichte, nach der Predigt Abendmahlsfeier.  
Früh 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt über Jesajel 33, 7-9. Herr Diac. Gümther.  
Nachmittags 1/2 Uhr Kindergottesdienst.  
Ev.-univ. Jungfrauenverein: Abends 1/2 Uhr.  
Künftigen Donnerstag Abends 8 Uhr Fußvorbereitungsgottesdienst im Waisenhaussaale.  
Bischofamt hat: Herr Diac. Gümther.

**Von Ernstthal.**

Sam 5. bis 12. März.

Getraut: Ernst Erhardt, S. des Expedienten Ernst Louis Bieber, Carl Arthur, S. des Strumpfw. Carl Heinrich Gümther, Agnes Selma, S. des Handelsmanns Carl Steinbach, Helene Elisabeth, S. des Handelsmanns Robert Gleißberg, Curt Hermann, S. des Handelsmanns Hermann Kästig, Marie Gertrud, S. des W. Friedrich August Hoppe.  
Begraben: Jgfr. Bertha Louise Meyer, 19 J. 1 M. Marie Anna, S. des Bäckers Friedrich Hermann Hönig, 1 J. 8 M. Clemens Richard Matthes, ohne Stand, ledig, 16 J. 3 M. 14 T. Eine unget. F. des W. Gustav Ferdinand Bläyer, 2 T. Alfred Curt, S. des Strumpfw. Gustav Emil Meyer, 10 M. Carl Hermann, S. des W. Carl Otto Eibisch, 1 J. 4 M.  
Am Sonntage Reminiscere Vormittags 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Rom. 8, 31-39.  
Nachm. 1/2 Uhr kirchliche Unterredung mit den confirmirten Jünglingen und Jungfrauen.

Künftigen Donnerstag Mittags 1/2 Uhr Fußvorbereitungsgottesdienste.  
Am Fußtage früh 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Gal. 3, 1-3. Abends 6 Uhr Weichte undfeier des heil. Abendmahls für die Confirmirten der 3 letzten Jahrgänge und für sonstige Erwachsene. Vormittags und Abends Collecte zum Besten des Landesvereins für innere Mission.

**Von Oberlungwitz.**

Sam 6. bis 12. März.

Getraut: Schieferbeder Friedrich Anton Bod, ein Wittwer und Auguste Emilie verw. Steinbach geb. Viehweger.  
Getraut: Auguste Elsa, S. des auf. Eisenbahners F. D. Fischer, Wilhelm Johannes, S. des Gendarmen F. W. Kömer, Marie Luigard, S. des Gutshof. D. W. Göpel, Ella Ida, S. des Strumpfw. A. Bodmann, Lina Hulda S. des Strumpfw. G. M. Jungmann, Lina Clara, S. des Nadelmachers J. D. Spindler, Emil Richard, S. des Bergarb. W. H. Weisse. — 1 unehel. F.  
Begraben: Anna Elisabeth, S. des Strumpfw. A. G. Oppermann, 1 M. 13 T. Hermann Johannes, S. des Fleischers D. Dirsch, 2 M. 23 T. Hausauszügler Carl Ludwig Müller, ein Wittwer, 71 J. 9 M. 8 T.  
Am Sonntag Reminiscere in der Hauptkirche früh 9 Uhr, Herr Pastor Laube.  
Nachmittags 1/2 Uhr Kindergottesdienst.  
Donnerstag, 17. März, zur Vorbereitung auf den Fußtag, in der Hauptkirche früh 10 Uhr Hochkommunion, Herr Pastor Laube.  
Anmeldung von 1/2 10 Uhr an in der Sacristei.  
Freitag, 18. März, als am Fußtag, in der Hauptkirche früh 9 Uhr, Herr Diac. Büchel, Galat. 3, 1-3.  
Abends 6 Uhr Predigtgottesdienst, Herr Pastor Laube, 2. Moses 20, 2-3.  
In beiden Gottesdiensten Collecte zum Besten der innern Mission.

**Von Gersdorf.**

Sam 3. bis 9. März.

Getraut: Oscar Ferdinand Meyer, Strumpfw. hier, ein Wittwer und Ida Bertha Martin.  
Getraut: Alma Martha, S. des Bergarb. Ernst Clemens Teuchert Helene Anna, S. des Bergarb. Emil Albin Henchel, Alfred Friedrich, S. des Bergarb. Carl Richard Jakob, Paula Frieda, S. des Bergarb. Ernst Louis Kästig, Paul Curt und Ida Marie, Zwillingssinder des Eisenbahners Ernst Emil Sih.  
Begraben: Martha Rosa, S. des Bergarb. Oscar Theodor Behmann, 4 M. 19 T. Friedrich Richard, S. des Werkführers Ernst Eduard Härtel, 1 M. 13 T. Frau Johanne Christiane verw. Albin geb. Gängel, 74 J. 4 M. 26 T. Emil Ernst, S. des Bergarb. Johann Georg Föhland, 1 J. 11 M. 3 T.  
Am Sonntag Reminiscere (18. März), früh 9 Uhr Gottesdienst, Herr Pfarrvicar Böttger.  
Nachmittags 1/2 Uhr Kindergottesdienst.  
Abends 7 Uhr Familienabend zum Besten des Frauenvereins, im Gasthof zum blauen Stern.

**Von Wüstenbrand.**

Am Sonntag den 13. März, vormittag Predigt.

Die Empfehlung von Mund zu Mund. Neuherstellte, Kreishauptmannschaft Zwidau. Allen an Stuhlstoßstopfung und den daraus entstehenden Uebeln Leidenden kann ich aus eigener Erfahrung die Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen (a Schachtel Mk. 1.— in den Apotheken) als Anglegenlichste empfehlen. Weber, Districtrichter. (Unterschrift vom Gemeindevorstand beglaubigt.) Man achte beim Einkauf stets auf das weiße Kreuz in rothem Grunde.

Seidenstoffe von Elten & Keussen, Crefeld, direkt aus der Fabrik von Elten & Keussen, Crefeld, also aus erster Hand in jedem Stück zu beziehen. Man verlange Seidenstoffe mit Angabe des Gewinnschnitts.

Wein in Ernstthal, Mittenstr. 105/2, gelegenes Wohnhaus mit Seitengebäude und daran stoßendem Garten, welches sich in gutem baulichen Zustande befindet, soll veränderungshalber und unter günstigen Bedingungen billig verkauft werden.

Herm. Schubert.

Veränderungshalber sind Biergläser, Kaffeetassen und andere Schankutensilien billig zu verkaufen. Adresse zu erfahren in der Tageblatt-Expedition.

**Nähwaare**

auf Kettenstickmaschine geben aus Gebrüder Vetter.

Leichte Handarbeit, die aber großen Eigensinn verlangt, giebt noch aus Reinhold Fischer.

Wir suchen für unser Strumpfwirker- und Handschuh-Geschäft einen tüchtigen jungen Mann als Lehrling, gelernter Strumpfwirker bevorzugt. Off. sub. A. 100 in die Expedition des Tageblattes erbeten.

**Strickerinnen**

Zwei tüchtige, eingetrichtete auf Soden, sowie ein sauberes Dienstmädchen von 17 Jahren sucht Clemens Feuler, Limbach. Auskunft ertheilt E. Lohmann hier, Dresdnerstraße 30.

Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen wird gesucht. Schützenhaus Hohenstein.

Eine Cartonarbeiterin (im Anlegen bewandert) wird zum sofortigen Antritt gesucht. Hermann Ebert, Gersdorf 191.

Ein Schmiedegessele wird sofort gesucht bei Oswald Schaarschuh, Gersdorf.

Eine Stube mit Alkoven ist zu vermieten bei Ewald Grabner, Schulstraße.

**Versteigerung.**

Im Kreuziger'schen Concurse findet Montag, am 14. März 1892 von 10 Uhr Vormittags ab im Gasthofe zum Lamm in Oberlungwitz die Fortsetzung der Versteigerung statt.

Unter anderen kommen imitirte Gold- und Silberwaaren, Schmuckgegenstände, Holzspielwaaren und Hüte um das Meistgebot zum Verkauf.

Hohenstein, am 9. März 1892.  
Der Concurssverwalter: Rechtsanwalt Reinhard.

**C. Floss, Hohenstein, Weinkellerstr. 38, gegenüber Schindler's Restaurant,**

hält bestens empfohlen:  
ff. Honig, Wachholderbeersaft, Preiselbeeren, saure Gurken, Pfeffergarten, Senfgurken, acht Emmenthaler Schweizerkäse, Kämmelkäse, Limburgerkäse, marinierte Feringe, Sardinen in Büchsen, Sardellen, Peitzwiebelen, feinste Süßrahmmargarinebutter, Erbwürste mit Schweinsohren, Suppentafeln, Hafermehl von Knorr, getrocknete Gemüse, amer. Ringapfel, Apfelschnitze, Nischobst, Kathar.-Pflaumen, Birnen, Feigen, Rügen'sche und holländische Cacaos und Chocoladen, Albert- und Maged-Bisquits, grünen und schwarzen Thee, Zwiebelkuchenbonbons, Dresdner Pfeffermüsse, Rum, Arac, div. Weine, Dr. Bergelt's Magenbitter, Cigaretten in gut gelaarten Sorten.

Heute Sonnabend Schweinschlachten, 10 Uhr Wellfleisch. H. Schmidt, Karlstraße.

**Kalk-Geschäft = Bahnhof Oelsnitz.**

Ich empfehle von jetzt ab täglich frischen, gebrannten Weiß- u. Bau-Kalk, sowie auch zur jetzigen Frühjahrs-Saison vorzüglichsten guten Dünge-Kalk in Lowitz, sowie auch in Fuhren zu höchst soliden Preisen.

Louis Leichsenring.

**Weblehrer-Gesuch.**

Für die Webaabtheilung in der gewerblichen Fach- und Fortbildungsschule ist von nächste Oftern an noch ein Weblehrer anzustellen. Derselbe hat wöchentlich 4-6 Stunden zu ertheilen. Hierfür Reflectirende wollen ihre Gesuche nebst Angabe des bisherigen Wirkungskreises schriftlich bis zum 20. März bei Unterzeichnetem einreichen.  
Hohenstein, den 9. März 1892.  
Der Vorstand der gewerblichen Fach- u. Fortbildungsschule.  
C. A. Schütze.

**Gasthof zur Stabe, Obertrischheim.**

Morgen, Sonntag, den 13. März  
Pfannkuchenschmaus mit Ball.  
Musik von der Schubert'schen Capelle.  
Hierzu ladet freundlichst ein Rich. Werner.

Hiermit bringe ich mein großes Korbwaarenlager, als: Kinderwagen in prachtvollen neuen Modellen, Kinderkörbe, mit und ohne Gestelle, Reiseförbe, Tragkörbe, Handkörbe, Kuffasachen etc. in empfehlende Erinnerung und sichere billigste Preise zu.  
C. Floss, Weinkellerstraße 38, 2. Laden.

**Holzverkauf.**

Auf unserem Grundstück, Actienziegelei, stehen 50 Schock hartes Holz zum Verkauf. Man wolle sich geräthigt an unseren Inspector Seibt daselbst wegen Abgabe u. s. w. wenden.

**Erbacher Bau-Verein.**

Das Kalkwerk von Taubert & Hagemann, Geithain empfiehlt seinen als ganz vorzüglich bekannten Graukalk zu Bau- und Düngezwecken und bittet, geschätzte Aufträge an seinen Vertreter, Hermann Gränitz, Bau- und Cementgeschäft Oberlungwitz, gelanzen lassen zu wollen.

Eine kleinere Stube ist zu vermieten Karlstraße 11. Auch wird das. Stroh billig verkauft.

Eine Stube mit Schlafstube, Kammer u. Wasserleitung ist zu vermieten und den 1. Juni zu beziehen bei Glaser Ch. Frd. Schmidt, Weinkellerstraße.

2 Stuben stehen zu vermieten und vom 1. Mai ab zu beziehen bei Louis Uhlig, Bäckermstr., Oberlungwitz 210.

Auch steht daselbst ein großer zweispänniger Kastenwagen zum Verkauf.

Zwei Stuben zu vermieten, eine mit Alkoven und großer Kammer, bei Hugo Gross, Gersdorf 143 k.

Ein kleiner Hund, Epigrone, ohne Steuermarkt, zugekauft. Abgehoben bei Otto Pässler, Oberlungwitz.

340,000 Mark sind per sofort oder 1. Juli in beliebigen Beträgen — jedoch in Posten von nicht unter 6000 Mk — gegen erste bez. sichere zweite Hypotheken auszuliehen.  
Bewerber um Capitalien — nicht Zwischenpersonen — wollen diesbezügliche Gesuche mit näheren Angaben sub. K. & K. 6000 beim „Zentralbureau“ in Leipzig niederlegen.  
Der Stadtausschuss unserer heutigen Nummer liegt eine Probenummer des Praktischen Wochenblattes für alle Hausfrauen „Fürs Haus“ bei, welche wir der Beachtung aller Hausfrauen nachdrücklich empfehlen.